



Datenschutzerklärung Deutschlandstipendium

In dieser Datenschutzerklärung informieren wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Deutschlandstipendium verarbeiten. Darüberhinausgehende Informationen zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter: <https://www.hochschule-biberach.de/datenschutz>

Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

Hochschule Biberach
Biberach University of Applied Sciences
Karlstraße 11
88400 Biberach
Deutschland
Vertretungsberechtigter: Rektor Professor Dr.-Ing. Matthias Bahr

Telefon: +49 7351 582-0
E-Mail: info@hochschule-bc.de
Website: <https://www.hochschule-biberach.de>

Externer Datenschutzbeauftragter

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist erreichbar unter:

E-Mail: datenschutz@hochschule-bc.de
Website: <https://www.exacon-gmbh.de>

Betroffene Personen können sich bei Fragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten direkt an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

Verwaltung und Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses

Art und Zweck der Verarbeitung:

Die Hochschule Biberach verarbeitet zur Verwaltung sowie Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses für das Deutschlandstipendium personenbezogene Daten. In diesem Zusammenhang werden bewerbungsrelevanten Daten bei Studierenden und ggf. Studienbewerbern erhoben, zudem erfolgt eine Aufbereitung der Daten für die Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium. Die Hochschule verwendet die Daten für die Kommunikation mit den Bewerbern, u.a. für die Zusendung von Absagen oder



Bewilligungen. Die Datenverarbeitung erfolgt zudem zur Auszahlung der Stipendien, sowie für die Durchführung der Akademischen Feier zur Vergabe der Deutschlandstipendien.

Gemäß § 13 Stipendienprogramm-Gesetz erfolgt eine Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Statistik mit den folgenden Erhebungsmerkmalen:

1. von dem Stipendiaten oder der Stipendiatin: Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Semesterzahl, Fachsemesterzahl, Zahl der Fördermonate, Bezug von Leistungen nach dem BAföG,
2. von dem privaten Mittelgeber: Rechtsform, Angaben zur Bindung der bereitgestellten Mittel für bestimmte Studiengänge, Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel.

Datenkategorien:

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung um ein Deutschlandstipendium und Ihrer Aufnahme in das Stipendienprogramm werden von uns zumindest die nachfolgende Datenkategorien/Daten verarbeitet:

Persönliche Identifikationsdaten: Name, Titel, Adress-/Kontaktdaten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, zugeteilte (interne) Kennnummern (Matrikelnummer); Persönliche Detailangaben: Geschlecht, Geburtsdatum; Studienbezogene Angaben: BAföG-Bezug/ sonstige Förderungen, Studiengang, Semester, angestrebter Abschluss; Lebenslauf; Ausbildungsstätte.

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie uns freiwillig weitere Daten offenlegen, wie z.B.:

Finanzidentifikationsdaten: Bankkontonummer (IBAN); besondere persönliche oder familiäre Umstände; gesellschaftliche und/oder hochschulspezifische Engagements, Preise/Erfolge/Auszeichnungen, abgeschlossene Ausbildungen, Gesundheitsdaten nach Art. 9 DSGVO: Krankheiten, Handicaps oder andere Einschränkungen.

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 4 LDSG (BW) sowie dem Stipendienprogramm-Gesetz – StipG (insbes. §§ 2, 3, 4, 10 StipG). Werden durch den Bewerber bzw. die Bewerberin Informationen preisgegeben, die Art. 9 DSGVO betreffen, so erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Artikel 9 Abs. 2 lit. g DSGVO.

Empfänger:

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur in dem Rahmen statt, in dem dies für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Ihre Daten werden an die am Bewerbungsprozess beteiligten hochschulinternen Personen weitergeleitet. Hierzu gehören insbesondere die für die Priorisierung Ihrer Bewerbung zuständigen Vertreter*innen Ihrer Fakultät sowie die Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium an der Hochschule Biberach. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zur Prüfung verwendet werden, ob Sie für die Förderung durch das Deutschlandstipendium in Betracht kommen.

Im Rahmen der Online-Bewerbungen arbeiten wir mit der valucon apps GmbH zusammen.

Diese hat mit der Hochschule Biberach eine Vereinbarung über den Betrieb des für die Abwicklung des Deutschlandstipendiums zur Verfügung gestellten Webportals geschlossen. Im Rahmen dieser Tätigkeit übernimmt die valucon apps GmbH für die Hochschule Biberach die Auftragsdatenverarbeitung. Die manuelle Be- und Verarbeitung von Daten sowie die manuelle Wiederherstellung und Sicherung von Daten nach Bedienfehlern sind nicht Vertragsgegenstand.

**Speicherdauer:**

Bei der Bewilligung des Deutschlandstipendiums werden die Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (i.d.R. 10 Jahre) gelöscht. Sofern die Bewerbung um einen Stipendienplatz nicht erfolgreich war, werden die Daten nach Ablauf der Förderperiode, für die die Bewerbung abgegeben wurde, gelöscht.

Verarbeitung freiwilliger/verpflichtender Angaben:

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses im Hinblick auf das Deutschlandstipendium erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Sie für das Auswahlverfahren zu berücksichtigen. Die Angabe optionaler Daten erfolgt freiwillig. Es ist jedoch möglich, dass optionale Angaben ausschlaggebend für eine Bewilligung des Stipendiums sein können. Verpflichtende Angaben sind in der Auswahlmaske des Bewerberportals entsprechend gekennzeichnet.

Übermittlung von Daten an Stipendiengeber

Art und Zweck der Verarbeitung:

Gemäß Stipendienvertrag werden den privaten Mittelgebern (Stipendiengebern) die jeweilig betreffenden Kontaktdaten sowie studienbezogene Daten (Studiengang und Fachsemester) ihres/ihrer Stipendiat*in zur Kommunikation/Kontaktaufnahme übermittelt.

Datenkategorien:

Persönliche Identifikationsdaten: Name, Titel, Adress-/Kontaktdaten, E-Mail-Adressen
Studienbezogene Angaben: Studiengang, Semester

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung erfolgt zur Vertragserfüllung (Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Empfänger:

Private Mittelgeber (Stipendiengebern) des Stipendiaten.

Speicherdauer:

Bei der Bewilligung des Deutschlandstipendiums werden die Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (i.d.R. 10 Jahre) gelöscht.

Verarbeitung freiwilliger/verpflichtender Angaben:

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Stipendienvertrag verpflichtend.

Ihre Betroffenenrechte

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte und sonstiger Anliegen im Zusammenhang mit dem Datenschutz wenden Sie sich bitte an die angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen oder des Datenschutzbeauftragten. Als Betroffener i.S.d. DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie können von uns jederzeit Informationen über Ihre Daten, die wir über Sie halten, verlangen. Diese Auskunft betrifft unter anderem die von uns verarbeiteten Datenkategorien, für welche Zwecke wir diese verarbeiten, die Herkunft der Daten, falls wir diese nicht direkt von Ihnen



erhoben haben, und gegebenenfalls die Empfänger, an die wir Ihre Daten übermittelt haben. Sie können von uns eine kostenlose Kopie Ihrer Daten erhalten. Sollten Sie Interesse an weiteren Kopien haben, behalten wir uns das Recht vor, Ihnen die weiteren Kopien in Rechnung zu stellen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können von uns die Berichtigung Ihrer Daten fordern. Wir werden angemessene Maßnahmen unternehmen, um Ihre Daten, die wir über Sie halten und laufend verarbeiten, richtig, vollständig und aktuell zu halten, basierend auf den aktuellsten uns zur Verfügung stehenden Informationen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie können von uns die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies kann gemäß Art. 17 DSGVO etwa dann der Fall sein, wenn:

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind;
- Sie Ihre Einwilligung, die Grundlage der Datenverarbeitung ist, widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, oder Sie gegen die Datenverarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung widersprechen;
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden;
- die Verarbeitung nicht notwendig ist, um die Einhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung, die von uns die Verarbeitung Ihrer Daten erfordert, sicherzustellen; insbesondere im Hinblick auf gesetzliche Aufbewahrungsfristen; um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie können von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, falls:

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten und zwar für den Zeitraum, den wir benötigen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung Ihrer Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung verlangen;
- wir Ihre Daten nicht länger benötigen, Sie diese aber benötigen, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe Ihre überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Auf Ihren Antrag hin werden wir Ihre Daten – soweit dies technisch möglich ist – an einen anderen Verantwortlichen übertragen. Dieses Recht steht Ihnen allerdings nur zu, sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht oder erforderlich ist, um einen Vertrag durchzuführen. Anstatt eine Kopie Ihrer Daten zu erhalten, können Sie uns auch bitten, dass wir die Daten direkt an einen anderen, von Ihnen konkretisierten Verantwortlichen übermitteln.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen jederzeit widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten. Letzteres gilt nicht, sofern wir zwingende schutzwürdige



Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen überwiegen oder wir Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt.

Fristen zur Erfüllung von Betroffenenrechten

Wir bemühen uns grundsätzlich, allen Anfragen innerhalb von 30 Tagen nachzukommen. Diese Frist kann sich jedoch aus Gründen gegebenenfalls verlängern, die sich auf das spezifische Betroffenenrecht oder die Komplexität Ihrer Anfrage beziehen.

Auskunftsbeschränkung bei der Erfüllung von Betroffenenrechten

In bestimmten Situationen können wir Ihnen aufgrund gesetzlicher Vorgaben möglicherweise keine Auskunft über sämtliche Ihrer Daten erteilen. Falls wir Ihren Auskunftsantrag in einem solchen Fall ablehnen müssen, werden wir Sie zugleich über die Gründe der Ablehnung informieren.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Hochschule Biberach nimmt Ihre Bedenken und Rechte sehr ernst. Sollten Sie aber der Ansicht sein, dass wir Ihren Beschwerden oder Bedenken nicht hinreichend nachgekommen sind, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzbehörde einzureichen.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Telefon: 07 11/61 55 41-0
Telefax: 07 11/61 55 41-15